

Kurze Sätze: „Noch mehr Vollgas geben“

Die Regeländerungen machen es schneller.

Gifhorn. Viele neue Gesichter – und dazu eben auch neue Regeln: Der Saisonstart war diesmal schon alles andere als „normal“ für den Badminton-Zweitligisten BV Gifhorn. Doch der Auftakt, er war eben auch gelungen aus Sicht der Gastgeber.

Ein 5:2-Sieg gegen die SG EBT Berlin – und Regeländerungen, die ankamen bei den Zuschauern, aber eben auch den Spielern. „Ich finde es gut. Du kannst noch mehr Vollgas geben“, konstatierte BVG-Akteur Dennis Friedenstab, der mit seinem Sieg im zweiten Herreneinzel zum „Matchwinner“ avancierte. „Ich habe mich gut gefühlt. In den ersten beiden Sätzen habe ich meinen Gegner im Griff gehabt, doch dann habe ich ein wenig den Faden verloren“, meinte Friedenstab. Der vierte Satz sei dann „eine reine Nervensache“ gewesen, so Gifhorns Nummer 2, der seinen fünften Matchball nutzte und zum 15:14 verwandelte – es war zugleich der knappste mögliche Spielausgang, bei 15:14 ist in der Verlängerung eben Schluss.

„Wir haben durchgängig die Nerven bewiesen, die du brauchst, um die kurzen Sätze zu gewinnen“, erklärte BVG-Coach Hans Werner Niesner, dem die Premiere unter neuen Voraussetzungen durchaus gefallen hatte. „Die Spielzeit wurde schon erheblich verkürzt“, fasste Niesner zusammen und schob nach: „Die Spieler müssen zudem noch viel konzentrierter agieren.“

Es habe Hochspannung in jedem Spiel geherrscht, hob Gifhorns Teamchef hervor. „Und das kann dem Sport doch nur gut tun“, so Niesner. *ju/jne*

2. Bundesliga Nord

1. BC Wipperfeld - TV Refrath II	4:3
BW Wittorf - TSV Trittau II	3:4
BV Gifhorn - SG EBT Berlin	5:2
STC BW Solingen - TV Emsdetten	5:2

1. BV Gifhorn	1	1	0	0	5:2	2
2. STC BW Solingen	1	1	0	0	5:2	2
3. TSV Trittau II	1	1	0	0	4:3	2
4. I. BC Wipperfeld	1	1	0	0	4:3	2
5. TV Refrath II	1	0	0	1	3:4	1
6. BW Wittorf	1	0	0	1	3:4	1
7. SG EBT Berlin	1	0	0	1	2:5	0
8. TV Emsdetten	1	0	0	1	2:5	0



Sie feierte einen starken Einstand im Trikot des BV Gifhorn: Helina Rüütel gewann sowohl im Damendoppel mit Kristin Kuuba als auch im Mixed mit Yannik Joop. *Fotos (3): regios24/Sebastian Priebe*



Auch Vilson Vattanirappel sorgte für zwei Siegpunkte: Die neue Nummer 1 des BVG gewann das erste Herreneinzel und das erste Herrendoppel zusammen mit Maurice Niesner souverän.

5:2 – geschafft! Berlin bleibt ohne Punkte

2. Badminton-Bundesliga BV Gifhorn legt einen Start nach Maß hin und fährt gleich zwei wichtige Zähler ein.



Ihm stand die Freude beim Auftakt-sieg ins Gesicht geschrieben: BVG-Trainer Hans Werner Niesner.

Von Julian Jander und Jens Neumann

Gifhorn. Der BV Gifhorn hat seinen „Meilenstein“ auf dem Weg zum Klassenerhalt gleich zum Auftakt gesetzt: Im ersten Punktspiel der 2. Badminton-Bundesliga rangen die Gastgeber die SG EBT Berlin mit 5:2 nieder und holten damit die ersten zwei Saisonzähler. Noch wichtiger dabei: Die Berliner, die als Hauptkonkurrent im Abstiegs-kampf gesehen werden, blieben ohne Punktgewinn.

„Es ist fast das Wunschergebnis“, stellte BVG-Teamchef Hans Werner Niesner fest und schob nach: „Man muss aber auch Realist sein – man hat gesehen, wie eng es war.“ Am Ende hatten die Gastgeber nach Einzelpunkten nur mit 238:199 die Nase vorn. „Wichtig war aber, dass Berlin keinen Punkt mitgenommen hat. Ich bin sehr stolz auf diese Mannschaftsleistung.“

Für die Gifhomer ging es gegen Berlin auch gleich richtig gut los: Das 1. Herrendoppel ging ebenso in drei Sätzen an den BVG wie das Damendoppel – dank überzeugender Neuzugänge. „Unsere beiden jungen Estinnen haben ein ganz cleveres Damendoppel gespielt. Das war schon ein Schlüsselspiel“, hatte Niesner vor allem die Spielweise imponiert.

Aus der 2:0-Führung wurde allerdings – nicht unerwartet – ein zwischenzeitliches 2:2. Alicia Molitor musste ihr Dameneinzel ebenso glatt in drei Durchgängen

abgeben wie Yannik Joop und Dennis Friedenstab das 2. Herrendoppel. „Das war ein bisschen hektisch. Aber das haben sie ja später wieder ausgeglichen“, meinte der BVG-Coach.

Yannik Joop sorgte nämlich im Mixed mit Helina Rüütel für das 3:2, Dennis Friedenstab machte mit seinem Einzelsieg den Gesamterfolg perfekt. Und: Vilson Vattanirappel holte locker Punkt Nummer 5 – und schickte die Berliner damit mit leeren Händen auf die Heimreise. „Sein Einzel war schon dominant“, sagte Niesner.

Das wusste auch Gifhorns neue Nummer 1 aus Österreich. „Wir haben im Doppel konstant gespielt und nichts anbrennen lassen. Und ich habe auch im Einzel konstant gespielt“, befand Vilson Vattanirappel, der seine Matches extra gefilmt hatte. „Ich habe im Einzel mein Bestes gegeben. Es richtet sich aber auch immer nach dem Gegner“, machte der Österreicher deutlich, dass er noch Luft nach oben hat.

Für diesmal hat's ohnehin gereicht – zu zwei wichtigen Punkten, zum Meilenstein für den BVG.

■ BV GIFHORN – SG EBT BERLIN

- 1. HD:** Vilson Vattanirappel/Maurice Niesner – Lehmann/Zimmermann
- DD:** Kristin Kuuba/Helina Rüütel – Deichgräber/Buchert
- 2. HD:** Yannik Joop/Dennis Friedenstab – Franke/Raupach
- 1. HE:** Vilson Vattanirappel – Robert Franke
- DE:** Alicia Molitor – Lisa Deichgräber
- GD:** Yannik Joop/Helina Rüütel – Zimmermann/Buchert
- 2. HE:** Dennis Friedenstab – Jann Raupach

5:2

11:7, 11:8, 11:3
11:9, 11:7, 11:8
10:12, 9:11, 6:11
11:5, 11:2, 11:8
5:11, 10:12, 8:11
11:5, 11:13, 12:10, 11:6
11:7, 11:8, 9:11, 15:14

MTV tankt Selbstvertrauen vor dem Pokal-Hit

Fußball-Regionalliga Gifhorns A-Jugend besiegt Norderstedt nach Kuriosum mit 3:2.

DIE TABELLE

A-Junioren Reg.-Liga Nord

Rahlstedter SC - Condor Hamburg	1:1
TSV Havelse - Treubund Lüneburg	2:0
MTV Gifhorn - Norderstedt	3:2
Calenb. Land - Komet Arsten	3:1
Blumenthal - Vikt. Hamburg	4:0
SV Eiche - Lübeck	0:2
Niendorfer TSV - Risum-Lindholm	3:0

1. TSV Havelse	4	4	0	0	13:3	12
2. Calenb. Land	4	3	1	0	9:2	10
3. Lübeck	5	3	1	1	13:7	10
4. Niendorfer TSV	4	3	0	1	10:4	9
5. Blumenthal	5	3	0	2	13:10	9
6. MTV Gifhorn	4	2	1	1	12:10	7
7. Norderstedt	4	2	0	2	8:8	6
8. Komet Arsten	4	2	0	2	8:9	6
9. Rahlstedter SC	4	1	1	2	3:8	4
10. Condor Hamburg	4	1	1	2	4:11	4
11. Vikt. Hamburg	4	1	0	3	4:8	3
12. Risum-Lindholm	4	1	0	3	5:11	3
13. Treubund Lüneburg	4	0	1	3	1:5	1
14. SV Eiche	4	0	0	4	2:9	0

Gifhorn. Das Pokal-Highlight kann kommen: Die A-Jugend des MTV Gifhorn feierte in der Fußball-Regionalliga einen knappen, aber verdienten 3:2 (2:1)-Sieg gegen Eintracht Norderstedt. Am Mittwoch (18.30 Uhr) empfingen die Schwarz-Gelben nun die Bundesliga-U19 des VfL Wolfsburg zum Drittrunden-Spiel im Conti-Cup.

„Dieser Sieg hat uns noch einmal Selbstvertrauen gegeben“, sagte Trainer Dirk Topf mit Blick auf Mittwoch. Die Art und Weise dürfte ihm dabei geschmeckt haben. Doch eines nach dem anderen: Nach Toren der starken Noah Mamalitsidis und Jannes Drangmeister lag Gifhorn bis kurz vor der Pause mit 2:0 in Front, ehe Nico Skowronek ein Foul im MTV-Strafraum unterlief und die Ein-

tracht nach dem 1:2 per Strafstoß Morgenluft witterte.

Kurz nach der Halbzeit passierte „das Hammermäßigste, was ich je erlebt habe“, so Topf. Der Ball war am Gifhorer 16er geplatzt. Statt den neuen Ball zum MTV

■ SPIEL KOMPAKT

MTV: Herter – Leja, Kayser, Skowronek (74. Jaber), Kolmer, Redemann, Jedli (79. Wrede), Hajdaraj, Drangmeister (90. Zierenberg), Omar (46. Walenwein), Mamalitsidis.

Tore: 1:0 Mamalitsidis (2.), 2:0 Drangmeister (27.), 2:1 Gueye (45., FE), 2:2 Schulz (54.), 3:2 Mamalitsidis (84.).

zurückzuspielen, zog Leon Schulz aus 40 Metern direkt ab und überspielte den überraschten Keeper Max Herter – 2:2. Schulz soll angezeigt haben, er habe nicht gewusst, dass er die Kugel nur zurückspielen sollte, so Topf kopfschüttelnd. Er sagte weiter: „Wenn wir es auf der Ebene nicht schaffen, den Jungs Fairplay zu vermitteln, weiß ich nicht, wo das hinführen soll.“

Sein Team fand sportlich die richtige Antwort: Mamalitsidis und Drangmeister vergaben erst freistehend, ehe Kapitän Drangmeister seinen Sturmkollegen in der 84. Minute bediente und Mamalitsidis noch den Siegtreffer erzielte. Zugleich sammelte Gifhorn eine gehörige Portion Selbstvertrauen für den Pokal-Hit. *hot*



Jannes Drangmeister (links) und die A-Jugend des MTV Gifhorn feierten gegen Norderstedt einen knappen, aber wichtigen 3:2-Erfolg. *Foto: regios24/Priebe*